

# Das Grüne Herz





# Ein Winter wie nirgendwo sonst

Die Steiermark könnte von Nord zu Süd nicht unterschiedlicher sein, kulinarisch darf ihr jeder innovative Betrieb ihren eigenen Schwung verpassen und auch die Winterbedingungen sind von Region zu Region anders. Aber was unterscheidet die 11 steirischen Regionen genau voneinander? – Ein paar Geschichten, ein paar Schmankerl, ein paar Neuigkeiten.

Und ganz neu: der Winter rückt in der Steiermark auch physisch näher. So sind seit kurzem alle öffentlichen Haltestellen im Steiermark-Tourenportal integriert. Egal ob Winterwanderung, Skitour oder Langlaufloipe – jetzt kann man ganz einfach die öffentliche Anreise in die Tourenplanung inkludieren und die nächstgelegene Haltestelle sowie die Fahrtstrecke berechnen lassen.

## Weitere Informationen

Für Gäste

[steiermark.com/winterurlaub](https://steiermark.com/winterurlaub)

Presse

[steiermark.com/presse](https://steiermark.com/presse)

Presse-Bildarchiv

[steiermark.com/foto](https://steiermark.com/foto)



Tauplitz, Ausseerland-Salzkammergut © STG | Punkt & Komma

Die Winterfrischler

## Ausseerland Salzkammergut

Die beruhigende Landschaft des Ausseerland Salzkammerguts eignet sich wunderbar zum Krafttanken. Noch besser geht das, wenn man mehr davon sehen kann. So eröffnet am 25. Oktober die neue Kabinenbahn auf den Loser – mit atemberaubender Panorama-Rundsicht. Ganzjährig und öffentlich erreichbar, kann man in der 10er-Bahn bequem auf den Berg gondeln. Und die Hälfte der Betriebsenergie wird aus Eigenproduktion gewonnen.

Apropos grün: Die Region ist selbst gerade auf dem Weg zum Umweltzeichen. So haben sie im vergangenen Jahr 8 engagierte Pionierbetriebe bei der Zertifizierung unterstützt – die Kohlröserlhütte und das Chalet Tauplitz sind schon fertig. Ebenso ist die Tauplitzalm Schutzhütte bereits Umweltzeichen-zertifiziert – grüne Hütten sind dann doch was Neues.

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[steiermark.com/ausseerland](https://steiermark.com/ausseerland)



Stift Admont, Gesäuse © TV Gesäuse | Stefan Leitner

Die Stillen

## Gesäuse

Hier darf man zur Ruhe kommen, denn das Gesäuse begibt sich im Winter in den sanften Winterschlaf. Nachdem also heuer 950 Jahre Stift Admont gefeiert worden sind, schließt das Jahr mit dem 25. Admonter Adventmarkt von 13. - 15. Dezember. Besinnlich, ruhig und ein bisschen mystisch.

Tipp: Die Admonter Weihnachtskrippe ist ein weltweites Unikat von herausragender Schnitzkunst. In den Jahren 1755/56 hat Josef Stammel, Bildhauer der Stiftsbibliothek, dieses Kunstwerk geschnitzt, das unterm Jahr verschlossen im Stift auf den Heiligen Abend wartet. Denn nur von 24. Dezember bis 2. Februar werden die Türen geöffnet und das Meisterwerk feierlich zur Schau gestellt.

Tipp: Wer das stille Gesäuse so richtig genießen möchte, wirft diesen Winter am besten einen Blick nach oben. So gibt es schon ab 18. Oktober eine mobile Sternenwarte im Nationalpark Gesäuse, die das Sternderlschauen (und -fotografieren) noch eindrucksvoller machen wird.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[gesaeuse.at](http://gesaeuse.at)



Präbichl, Erzberg | Schischule Alpfox | Erzberg Leoben | Tom Lamm

Die Winterabenteurer

## Erzberg Leoben

Ein bisschen Winter-Spannung gefällig? So kann man beispielsweise geführte Nacht-Schneeschuhwanderungen bei der Schischule Alpfox machen und im Dunkeln durch die mystischen Wälder stapfen. Wahlweise eine oder vier Stunden sind hier buchbar, je nachdem, wie anspruchsvoll es sein darf.

Wer lieber untertags wandern geht, kann das gerne machen – vielleicht auch in tierischer Begleitung? Im traumhaften Ambiente des Schmuckstücks, dem Grünen See, kann man nämlich beim Pattererhof mit Alpakas, Lamas und sogar Rentieren eine Winterwanderung machen. Also los, Rudolf wartet auf euch!

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[erzberg-leoben.at](http://erzberg-leoben.at)



Mariazell, Hochsteiermark © Mariazeller Blog | Fred Lindmoser

Die Winterluftler

# Hochsteiermark

Während sich das Skifahren in der Hochsteiermark natürlich von Stuhleck bis Niederalpl anbietet, kann man auch ganz fein Wellnesen. Schöne, urig-moderne Betriebe kann die Hochsteiermark nämlich besonders gut. So gibt es einige Chalets mit eigenen Saunen, wie zum Beispiel Heselehof, Monte Styria (gerade als Guide Michelin Key Hotel ausgezeichnet), Wiesenquartier oder Chalet Stuhleckblick. In der waldreichen Region wäre es hier fast schon ein Versäumnis, nicht Waldbaden zu gehen und die tiefreine Winterluft einzuatmen.

Neben der Entspannung hat die Hochsteiermark auch eine süße Tradition zu bieten: Mehrere Imkereien der Region haben sich zusammengeschlossen und stellen das älteste alkoholische Getränk der Welt her – Met. Zudem haben sie den Honigwein mit ihrem „MetZante“ neu aufgelegt und sorgen somit für summend-prickelnde Innovation im Weinglas – verfügbar ab Hof bei der Imkerei Lorenz.

Von Met zur Mette: Heuer findet an fünf Wochenenden von 21. November bis zum 4. Advent der Mariazeller Advent statt.

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[hochsteiermark.at](http://hochsteiermark.at)



## Die Schneeschuhschlemmer

# Murtal

Schneeschuhwandern ist beliebter denn je. Was aber, wenn man noch nicht so geübt ist? Hier gibt's im Murtal die eigens eingerichteten Schneeschuhschnupperzonen, wo man rund um Kulinarik-Betriebe das Schneestapfen probieren kann. Einfach beim teilnehmenden Restaurant die Schneeschuhe ausborgen und draufloswandern.

Bonus: Nach getaner Arbeit kann man dort gleich eine Köstlichkeit essen. Schneeschuhschlemmen, quasi. Auch auf die fortgeschrittenen Schneeschuh-Fans wird im Murtal geachtet, so gibt es hier als einzige Region markierte Schneeschuhtrails, die einen zu den schönsten Plätzen führen.

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[murtal.at](https://murtal.at)



Wilder Eder, Oststeiermark © TV Oststeiermark | Michael Königshofer

Die Vielseitigen

# Oststeiermark

In der Oststeiermark wird's im Winter eiskalt. Beim Eisbaden nämlich. Gleich eine Reihe von Betrieben haben einen Naturbadeteich dabei und heben, wenn der Teich zugefroren ist, für mutige Gäste sogar extra ein Einstiegsloch aus. So geht das beispielsweise beim Seegasthof Breineder, beim Garten-Hotel Ochsenberger oder beim Hotel-Restaurant Gruber. Und beim Bio-Natur-Ressort Retter gibt's sogar eine eigene Urlaubspauschale extra zum Eisbaden. Nur gut, dass man danach im hauseigenen Spa wieder auftauen kann.

Wer's ein bisschen weniger eisig möchte, kann im Naturpark Almenland mit der ganzen Familie gratis Schifahren. Alle Gäste, die in Fladnitz an der Teichalm nächtigen, können die Teichalmlifte und das Langlaufen auf den Almenland-Loipen gratis nutzen!

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[oststeiermark.com](http://oststeiermark.com)



Region Graz © Region Graz | Robert Maybach

Die Glanzvollen

## Region Graz

Mittlerweile sind es bereits 16 Adventmärkte in Graz – der Advent der kurzen Wege wird also noch kürzer. Mit dem neuen Adventmarkt am Karmeliterplatz (inkl. 20 Lärchenholz-Hütten, Lichtinszenierungen und Dekorationsinsel) verdichtet sich das Netz weiters. Ebenso ist dieses Jahr der Grieskindmarkt am Nikolaipplatz der erste Green-Events-Adventmarkt. Außerdem gibt es seit heuer ein neues Charity-Konzept: Jeder Adventmarkt über 10 Ständen muss kostenfrei einem gemeinnützigen Verein eine Hütte zur Verfügung stellen – im Advent 2024 sind das acht Adventmärkte.

Auch im Grazer Umland funkelt und glitzert es: Nur wenige Kilometer nördlich von Graz erfreuen sich Besucherinnen und Besucher an der romantisch beleuchteten Silhouette des zauberhaften Städtchens Frohnleiten. Im faszinierenden Lichterpark Lumagica – am Gelände des Golfclub Murhof – begibt sich die ganze Familie heuer auf eine „Zeitreise“ in ein glitzerndes Wunderland in einer einzigartig beleuchteten Naturkulisse. Advent wie anno dazumal kann man im Österreichischen Freilichtmuseum Stübing bei „Tannengraß und Lebzeltstern“ erleben.

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[regiongraz.at](https://regiongraz.at)



Kreischberg, Region Murau © TV Murau | Jörg Mitter

## Die Bodenständigen

# Region Murau

Während die Region Murau ohne Zweifel bodenständig ist, machen sie während des FIS-Weltcups alles andere außer am Boden bleiben. Dieses Mal findet nämlich die 40. Welt-Veranstaltung im Freeski und Snowboard am Kreischberg von 10. bis 11. Jänner statt. Seit 1997 segeln hier talentierte Athletinnen und Athleten auf ihren Brettern durch die Lüfte und machen damit die Region Murau zum absoluten Kompetenzzentrum im Freestyle. Privat kann man natürlich auch dort fahren, wo sonst die Profis unterwegs sind.

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[regionmurau.at](http://regionmurau.at)



Bergstation Kaiblinggrat, Schladming-Dachstein © Hauser Kaibling

## Die Schneeaktiven

# Schladming-Dachstein

Alles neu? Gleich zu Beginn eröffnet Schladming-Dachstein die Skisaison mit einem Knall. Gleich drei internationale Superstars läuten an drei aufeinanderfolgenden Tagen von 6. bis 8. Dezember das Skifahren ein: Bryan Adams, Sting und Simply Red heizen ein.

Auch eine neue 10er Gondelbahn zwischen Schladming und Rohrmoos eröffnet diesen Winter. Sie ersetzt die alte 2er-Sesselbahn und sorgt mit 30 Panoramagondeln für höchsten Komfort. Bonus: die Skier werden hier ungewöhnlicherweise in der Gondel transportiert – das erleichtert das Ein- und Aussteigen, vor allem mit Familie. Obendrauf gibt's noch eine neue Kaiblinggrat 8er-Sesselbahn am Hauser Kaibling. Diese führt mit rund 21 km/h auf das Senderplateau und ist somit der leistungsstärkste Sessellift der Steiermark. Neu ist auch der komfortable Einstieg über ein Förderband mit Hubtisch. Dieser lässt Kinder, die kleiner als 1,25 Meter sind, automatisch um 15 Zentimeter wachsen und so bequem und sicher Platz nehmen.

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[schladming-dachstein.com](http://schladming-dachstein.com)



© TVB Südsteiermark | Wolfgang Jäuk

## Die Geerdeten

# Südsteiermark

Die kalte Jahreszeit ist in der Südsteiermark doch meist etwas milder als im Rest der Steiermark. Bedeutet: zu den richtigen Bedingungen hält einen nichts vom Radfahren ab. Mit entsprechender Kleidung und ein bisschen Vorsicht muss man also auch in den Wintermonaten nicht auf seinen Lieblingssport verzichten. Ob man geführte Touren bucht oder auf eine individuelle Entdeckungsreise geht, bleibt jedem selbst überlassen. Hierfür am besten beim Hotel selbst nachfragen – sie kennen die örtlichen und aktuellen Bedingungen am besten.

Eine wirkliche Einzigartigkeit ist das Weihnachtswunderland Eibiswald beim Gartenhotel Kloepferkeller. Hier führen die Familien Zwanzleitner und Michelitsch in fünfter Generation das Hotel – und erweitern es im Winter um ein kleines Wunder. Alte Möbel vom Dachboden werden seit 2012 upgecyclet und mit viel Liebe zu einem Weihnachtsdorf zusammengebastelt. Idyllisch-romantische Beleuchtungen erhellen die Winterabende und ein Glaserl Punsch erwärmt den Magen. Hier spürt man das Herzblut und die Leidenschaft, die in dieses kleine Wunder geflossen sind.

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[suedsteiermark.com](http://suedsteiermark.com)



Loipersdorf, Thermen- & Vulkanland © Thermengolf Loipersdorf Fürstenfeld

## Die Entspannten

# Thermen- & Vulkanland

Aufgrund des pannonischen Klimaeinflusses kann im Thermen- & Vulkanland schon gegolft werden, wenn anderswo schon oder noch noch eine dicke Schneeschicht über den Plätzen liegt. Apropos Schnee: Weil dieser im Südosten der Steiermark nur sehr selten fällt, kann auf der Anlage des Thermengolfplatzes Loipersdorf-Fürstenfeld sogar über den Winter gespielt werden. So kann man selbst im Winter an seinem Golfschwung feilen. Nach getaner Arbeit gilt es dann selbstverständlich in einer der sechs Thermen zu entspannen.

...vielleicht mit einem Glaserl „Steirischem Champagner“ dabei? Die Jungwinzervereinigung „Sekt Anna“ wird im Frühjahr 2025 gespannt auf jenen Fleck Erde sehen, in dem seit Mai 2022 in eineinhalb Metern Tiefe exakt 800 Flaschen „Steirischer Champagner“ reifen. Sekt Anna wird nach der klassischen Champagnermethode aus den Rebsorten hergestellt, liegt mindestens 24 Monate, teilweise sogar noch länger, auf der Hefe und erhält seine feinen Aromen somit ausschließlich durch die traditionelle Flaschengärung. Und damit: Prost!

Weitere Informationen finden Sie unter:

[thermenland.at](https://thermenland.at)



© STG | Tom Lammer

## Kulinarisches

# Juhubiläum – und Neues

**25 Jahre Abakus in Puch:** Der Geist der Apfelmänner, also der Apfelschnaps, wird seit 1999 in einer besonderen Zeremonie mit den besten Äpfeln hergestellt und streng reglementiert in 1444 Flaschen abgefüllt. Die Feier: 15. November 2024.

**30 Jahre Seckauer Lebkuchen:** Um das 1660 erbaute Backhaus am Leben zu erhalten, entwickelte Michael Regner 1995 den Seckauer Lebkuchen. Heute stellt Sohn Gregor diesen mit 44 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im zweitgrößten Handwerks-Lebkuchenbetrieb Österreichs her.

**40 Jahre Apfelbalsamessig:** 1984 erzeugt Alois Gölles den ersten Apfel-Balsamessig, denn bis dahin wurde Balsamessig nur aus Trauben erzeugt. Der Rest ist, wie man so sagt, Geschichte. Heute verarbeitet der Betrieb jährlich 500 bis 700 Tonnen an Früchten.

**Gemüse mit Terroir in Gamlitz:** Wer von Terroir im Weinglas spricht, kann auch bald dem Terroir im Gemüse nachspüren. Winzer Armin Tement hat dazu ein Wurzelgemüseprojekt gestartet.

**Die erste Hagebuttenbäuerin Österreichs:** Nicole Reiter in Werndorf (südlich von Graz) baut diese Vitaminquellen, die die körpereigenen Abwehrkräfte stärken, an. Und macht draus Hagebutten-Pulver, -Essig,-Aufstriche, -Oxymel, -Saucen, und natürlich -Tee.

**Rote Rakete aus Graz:** ein Getränk aus Cascara (Fruchtfleisch der Kaffeebohne), Hibiskus, rosa Pfeffer und Zitrone.

**Mitterbitter aus Mitterdorf/Mürztal:** Ein Bitter aus Kräutern, Gewürzen mit steirischem Honig verfeinert.

**Unser Sojajhaus in Penzendorf bei Hartberg:** Die Bio-Sojabohne ist die Basis, Tofu natur, eingelegt oder auch in Saucenform sind die handgemachte Köstlichkeiten. Eine Besonderheit: die Lilie, die nur einen Tag im Juli blüht und danach gleich süß oder salzig eingelegt wird.

**steiermark.com**

Impressum:

Steirische Tourismus und Standortmarketing GmbH- STG, GF Michael Feiertag  
St. Peter Hauptstraße 243, 8042 Graz; +43 316 4003, info@steiermark.com

Foto Cover: © STG | Tom Lamm; Gestaltung: Kristina Gottsteinová, BA.

Stand: Oktober 2024. Alle Angaben sind ohne Gewähr; Vorbehaltlich Lagerbestand.